

Brockes, Barthold Heinrich: Größe eines Punkts (1740)

- 1 Wie viel an einem einzgen Punkt, wär er auch noch so
 klein, gelegen:
- 2 Giebt die Geometrie uns deutlich, wenn man drauf achtet, zu
- 3 Da nemlich, wenn zwo Linien aus ihm gezogen sind und fließen,
- 4 Wie oder (wie mans rechnet) sich, nach ihm gezogen., in ihm
- 5 Die Winkel, die der Punkt regiert, den Inhalt ungeheurer
- 6 Die alle Zahlen übersteigen, durch einen Theil vom Zirkel,
- 7 Ich habe dieses oft bewundert; und kam ein solches Cen-
- 8 Als wie ein Schattenbild der Gottheit, aus welchem alle Din-
- 9 In welchem alle Dinge wieder, wie hier, die Linien zusammen,
- 10 Als ihrem ersten Ursprung laufen, auch wieder sich vereinen, für,
- 11 Nur mit dem Unterscheid allein,
- 12 Daß so, wie dieser Mittelpunkt, ein Punkt im Zirkel, der so
- 13 Der Gottheit Wesen solch ein Cirkel, wovon in allen Abgrund
- 14 Der unerforschten Ewigkeit, die Grenz-und Schranken nicht
- 15 Den Stralen, die unendlich, füllen, den kein erschaffner Geist
- 16 Wovon das Centrum allenthalben, der Umkreis aber nirgend ist.

(Textopus: Größe eines Punkts. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/11013>)